

mit einer Ausnahme von seiner Regel: 'in dem Falle, wo man bereits eines der ganz normalen Schreiben eingetragen hatte — sei es absichtlich, sei es versehentlich —, wurde der bekannte Text durch den Kanzleivermerk oder unter ähnlicher Kennzeichnung summarisch ergänzt'. Wie steht es aber mit VII, 16 oder XIII, 16. 17. 20. 21? Das sind doch vollständig wiedergegebene, formelhafte Ausfertigungen ohne jede Neuerung, und der Fall im XIII. Buche ist besonders krasser Art, weil sich hier die identischen Schreiben 16. 21 und 17. 20 fast unmittelbar folgen. Oder wie ist es mit den Briefen IX, 80. 81 und 184. 185, die sich von den eben erwähnten nur durch geringfügige Aenderung der Arenga unterscheiden, unter sich aber ganz gleich sind? Dass diese Schreiben auch in R überliefert sind, hat Peitz scheinbar ganz übersehen¹. Also auch die Richtigkeit der Peitzschen Hypothese $R = L$ vorausgesetzt, kann keineswegs zugegeben werden, dass Ausfertigungen nach festgelegtem Formular nur dann aufgenommen wurden, wenn dieses irgendwie abgeändert wurde, oder dass man sich in solchem Falle auf die Wiedergabe der ersten Sätze beschränkte.

Dass wir in C ein Formelbuch der päpstlichen Kanzlei vor uns haben, dafür scheint Peitz die grosse Zahl formelhafter Schreiben in dieser Sammlung zu zeugen: 'Um bei den Urkunden für die Verwaltung eines verwaisten Bistums zu bleiben: C hat allein fünf nach der gleichen Formel im gleichen Wortlaut abgefasste Stücke'². Abgesehen davon, dass es tatsächlich sechs sind — Peitz übersieht IX, 99 —, von diesen sechs Stücken sind ja, wie bereits erwähnt, die vier IX, 80. 81. 184. 185 ausser in C auch in R überliefert. Damit ist also garnichts anzufangen. Im Uebrigen, was widerspräche dem eigentümlichen Charakter eines Formelbuches mehr, als dass es soviel genau identische Stücke enthielte, wie das hier bei C allein der Fall sein soll? Sie würden für ein Formelbuch nur unnützer Ballast gewesen sein.

Auch durch die Aufnahme der zahlreichen kurzen Empfehlungsschreiben hebt sich C nicht entscheidend von R ab. Sie finden sich zwar in C häufiger als in R — wir werden noch sehen, worauf dies zurückzuführen ist —,

1) Er sagt S. 61: 'Abgesehen von den angeführten Schreiben des IX. Buches (d. h. IX, 80. 81. 100. 184. 185) bei Ew.-H. sind die sämtlichen behandelten Stücke in R überliefert!' 2) A. a. O. 63.